**AGGLOMERATION DE FRIBOURG**

**AGGLOMERATION FREIBURG**

Boulevard de Pérolles 2

1700 Fribourg

Tél. : +41 26 347 21 00

secretariat@agglo-fr.ch

**Formular Subventionsgesuch für Massnahmen**

**der Agglomerationsprogramme der Agglomeration Freiburg**

Das vorliegende Formular muss vollständig ergänzt, datiert, unterzeichnet und der Agglomeration Freiburg auf dem Postweg zugestellt werden.

Das Subventionsgesuch mit dem vollständigen Dossier (s. Rubrik Nr. 15) muss der Agglomeration Freiburg per elektronischer Post zugestellt werden.

Das Subventionsgesuch wird gemäss der Richtlinie zur Subventionierung der Massnahmen des Richtplans der Agglomeration Freiburg behandelt, die am 12. Oktober 2016 vom Agglomerationsrat der Agglomeration Freiburg genehmigt wurde.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Gemeinde
 |  |
| 1. Technischer Verantwortlicher des Dossiers
 |  |
| 1. Beauftragte Büro(s)
 |  |
| 1. Nr. des Massnahmenblatts des Agglomerationsprogramms[[1]](#footnote-1)
 |  |
| 1. Bezeichnung der Massnahme
 |  |
| 1. Realisierungszeitraum / Priorität [[2]](#footnote-2)
 |            *(vor 2015/ A/B/C)* |
| 1. Zielsetzung der Massnahme gemäss dem Agglomerationsprogramm
 | *
*
*
*
*
*
*
*
*
 |
| 1. Zusätzliche Zielsetzung der Massnahme (fakultativ)
 | *
*
*
 |
| 1. Kosten (CHF) der Massnahmedie auf dem Massnahmenblatt[[3]](#footnote-3) und [[4]](#footnote-4) angegeben sind.
 |                 |
| 1. Gesamtkosten (CHF) der von der Gemeinde geplanten Massnahme[[5]](#footnote-5)
 |                 |
| 1. Beteiligung Dritter (CHF) (Staat Freiburg, Private usw.): Namen und Beträge
 | * :
* :
* :

Beteil. Dritter Total :                 |
| 1. Validationsdatum des Darlehens durch das gesetzgebende Gemeindeorgan (fakultativ)
 |  |
| 1. Geplantes Datum des Arbeitsbeginns
 |  |
| 1. Geplantes Datum des Arbeitsabschlusses
 |  |
| 1. Inhalt des Dossiers des Subventionsgesuchs (dem Formular beigelegte Dokumente)
 | [ ]  Technischer Bericht mit:* der Projektbeschreibung,
* dem Beweis für die Konformität mit der regionalen Richtplanung,
* dem Beweis für die Konformität mit den Zielsetzungen der Massnahme gemäss des Agglomerationsprogramms,
* Gegebenenfalls, Erklärungen zu den zusätzlichen Zielen.

[ ]  Situationsplan (Massstab: 1/10’000)[ ]  Technische Projektpläne[ ]  Detaillierte Kosteneinschätzung[ ]  Zeitplan der Umsetzung (Beschlüsse und Realisierungen)[ ]  Realisierte Studien im Rahmen der Massnahmenplanung (fakultativ)[ ]  Fotodossier zum Standort der Massnahme (fakultativ) |
| Bemerkungen (fakultativ): |

Ort und Datum:

Unterschrift des politischen Verantwortlichen und/oder des Gemeinderats :

1. Alle Natur- & Landschaftsmassnahmen des Agglomerationsprogramms der zweiten Generation der Agglomeration Freiburg (AP2) werden durch jene des Agglomerationsprogramms der dritten Generation der Agglomeration Freiburg (AP3) übernommen. Aus diesem Grunde kann die Agglomeration Freiburg nur die Massnahmen des AP3 subventionieren. [↑](#footnote-ref-1)
2. Für die Natur- & Landschaftsmassnahmen ist der Zeithorizont anzugeben [die Natur- & Landschaftsmassnahmen des AP3 werden nicht nach Prioritäten eingestuft (A/B/C)]. [↑](#footnote-ref-2)
3. Dieser Betrag versteht sich ohne MwSt. und Teuerung. Er wird im Moment der Subventionsauszahlung festzulegt. [↑](#footnote-ref-3)
4. Fakultativ für die Natur- & Landschaftsmassnahmen [↑](#footnote-ref-4)
5. In Übereinstimmung mit der Richtlinie vom 12. Oktober 2016 berücksichtigt die Agglomeration Freiburg für die Subventionierung die effektiven Kosten des Projekts bis zur Höhe des maximalen Subventionsbetrages. Übersteigen die vorgesehenen Kosten diesen Betrag, so kann die Agglomeration Freiburg auf zusätzliche Kosten nur eintreten, wenn die Überschreitung mithilfe der Angaben unter Rubrik 8 ausführlich begründet wurde. Die Beschlüsse des Vorstands und des Agglomerationsrates bleiben ausserdem vorbehalten. [↑](#footnote-ref-5)